



Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Markus Thiele

Frau
 Oberbürgermeisterin
 Henriette Reker

Bezirksvertretung Kalk
 Kalker Hauptstr. 247-273
 51103 Köln-Kalk

Marco Pagano

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
 E-Mail: marco.pagano@stadt-koeln.de

Jürgen Schuiszill

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
 E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

HP Fischer

Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE.
 E-Mail: Linke-BV8@stadt-koeln.de

Daniel Bauer-Dahm

Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen
 E-Mail: daniel.bauer.dahm@gmail.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 08.12.2016

AN/2081/2016

Änderungsantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.12.2016, <u>zu</u> TOP 8.2.2 -Tischvorlage-

1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO)

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2016

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
 sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zum TOP 8.2.2, „1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO)“, Vorlagen-Nr. 3152/2016 auf die Tagesordnung der kommenden BV-Sitzung zu stellen.

Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt **ersetzt**:

1. Die Bezirksvertretung Kalk lehnt die 1. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Stadt Köln (Kölner Stadtordnung - KSO) vom 14. April 2014 in der vorliegenden Form ab und verweist sie zur Überarbeitung zurück in die Verwaltung.

2. Die Verwaltung wird gebeten nach umfangreichen Konsensgesprächen mit den verschiedenen betroffenen Akteuren oder deren Vertretern wie zum Beispiel Stadtsportbund, Domkapitel, Obdachlosenhilfe und Kultur (Straßenmusiker, Straßenschauspieler) und dem neuen Stadtdirektor, die dabei erzielten Ergebnisse in eine neue Vorlage einzuarbeiten und diese den Gremien erneut vorzulegen.
3. Folgende Beschlüsse und Anregungen der Bezirksvertretungen, sind ebenfalls aufzunehmen:
 - I. §11a wird ersatzlos gestrichen
 - II. § 25 wird neu formuliert:
 - (1) Die Benutzung der öffentlichen Spiel- und Bolzplätze ist grundsätzlich täglich von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr erlaubt. Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist grundsätzlich jederzeit im Rahmen dieser Stadtordnung und der geltenden Gesetze möglich.
 - (2) Auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen sind
 - a) der Konsum von alkoholischen Getränken, von Tabakwaren, anderen nikotinhaltigen Erzeugnissen (z.B. E-Zigaretten, Shishas) und anderen Drogen,
 - b) das Fahrradfahren von Jugendlichen und Erwachsenen,
 - c) das Befahren mit Kfz,
 - d) die Einrichtung und Unterhaltung von Feuerstellen verboten.
 - III. (weitere Punkte werden evtl. in der Sitzung ergänzt)
 - IV. ...
4. Ergänzend beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Evaluation der bisher existierenden Stadtordnung und auf der Basis einer Ist-Analyse damit wirksame Konzepte für zusätzlich erforderliche begleitende niedrigschwellige Hilfsangebote zu entwickeln.

Begründung: Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano
SPD-Fraktionsvorsitzender



Jürgen Schuiszill
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion



HP Fischer
Fraktionsvorsitzender
der Fraktion DIE LINKE.



Daniel Bauer-Dahm
Fraktionsvorsitzender
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen